

Germany-Trier: Architectural, engineering and planning services

OJ S 121/2019 26/06/2019

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Studierendenwerk Trier

Postal address: Universitätsring 12a

Town: Trier

NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

Postal code: 54296

Country: Germany

E-mail: ausschreibung@studiwerk.de

Internet address(es):

Main address: www.studiwerk.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Soziale Dienstleistungen im Hochschulbereich

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ingenieurtechnische Leistung – Technische Ausrüstung

Reference number: 2019-300-01

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag umfasst Ingenieurtechnische Leistungen der Technischen Ausrüstung der Leistungsphasen 1 bis 9 für die Sanierung eines denkmalgeschützten Studentenwohnheims.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 381 790,45 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Das Studierendenwerk Trier beabsichtigt die Sanierung des Altbaus für das Studierendenwohnheim „Martinskloster“ am westlichen Rand der Trierer Innenstadt, direkt an der Mosel gelegen.

Die Anlage des Wohnheims besteht aus zwei Teilen; zum einen dem Westflügel des ehemaligen Abteigebäudes der Abtei St. Martin auf dem westlichen Grundstücksteil (Altbau) sowie dem Erweiterungsbau aus dem 20. Jahrhundert auf dem östlichen Grundstücksteil. Letzterer war kürzlich Gegenstand eines Realisierungswettbewerbs (nicht Gegenstand dieser Ausschreibung) und wird durch einen Neubauer ersetzt. Beide Gebäudeteile werden unter dem Namen „Martinskloster“ als eines der fünf Trierer Studierendenwohnheime genutzt. Die Abtei St. Martin war eine wahrscheinlich im 6. Jahrhundert entstandene Klosteranlage in Trier. Sie soll auf eine von Martin von Tours im 4. Jahrhundert errichtete Kirche zurückgehen. Spätestens im 10. Jahrhundert wurde die Abtei von Mönchen des Benediktinerordens geführt, sie zählte einst zu den größten Abteien der Stadt und wurde 1802 unter der napoleonischen Herrschaft aufgehoben. Im Jahre 1972 wurden die Gebäudeteile zu einer Studierendenwohnanlage umgebaut und um einen Gebäudeteilergänzt.

Zur Planungsaufgabe:

Erschließung:

Nahwärme-, Trinkwasser- sowie Strom- und Schwachstromversorgung (einschl. Telefon-, Klingel- und Satellitenanlage) erfolgt über die Technikzentrale des Neubaus. Entsprechend notwendige Verteilungen, Unterverteilungen, Unterstationen, etc. sind im Detail mit den Fachplanern des Neubaus/Heizzentrale zu koordinieren und zu planen.

Maßnahmen:

Die vorhandenen Installationen werden größtenteils erneuert, teilweise sind vorhandene Anlagenteile (Kontrollierte Wohnraumlüftung (zentral), Wärmeverteilung, Sanitär, Schwachstrom) zu übernehmen und in den Planungen zu berücksichtigen. Erforderliche Unterverteilungen, zentrale Warmwasserbereitung etc. werden im Gewölbe-Tiefkeller untergebracht. Sämtliche unter EG-Niveau liegenden Grundleitungen sollen beibehalten werden und sind hinsichtlich evtl. Sanierungsbedarf zu prüfen und bei Bedarf zu sanieren. Hinweis: Das Studierendenwerk Trier beabsichtigt, den bestehenden Erweiterungsbau aus den 70er Jahren abzubauen und an seiner Stelle einen Neubau mit ca. 120 Zimmern zu errichten. Das Studierendenwerk legt dabei größten Wert auf Energieeffizienz und niedrige Betriebskosten des neuen Gebäudes. Der Neubau soll mindestens den Standard KfW 40 erreichen. Vor diesem Hintergrund ist für die Sanierung des Altbaus ebenfalls eine energieeffiziente Planung anzustreben.

Mit der Leistungserbringung soll unmittelbar nach Auftragserteilung begonnen werden, spätestens am 2.5.2019. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 31.3.2020 geplant.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 70

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung:

Erste Stufe: Lph. 1 bis 4,

Zweite Stufe: Lph. 5 bis 7

Dritte Stufe: Lph. 8 und 9

Zudem: Optionale Beauftragung besonderer Leistungen gemäß Leistungsbild.

Die Beauftragung weiterer Leistungen bzw. Stufen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 038-085803](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

The contracting authority will not award any further contracts based on the above prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2019-300-01

Title:

Ingenieurtechnische Leistung – Technische Ausrüstung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

24/04/2019

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 1

Number of tenders received by electronic means: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Josef Schleimer GmbH
Town: Trier
NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 381 790,45 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Die Angebote sind jeweils bis zum Ende der Angebotsfrist in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche entsprechend zu kennzeichnen.

Die Bewerbungsunterlagen sind im Format DIN A4, in einem sog. „Schnellhefter“ oder Vergleichbarem ohne feste Bindung einzureichen. Sog. „Leitz-Ordner“, fest gebundene Unterlagen, etc. sind nicht gewünscht.

Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Fristnachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt.

Die Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft ist unzulässig und führt zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften. Wenn mehrere Bieter den gleichen Nachunternehmer gebunden haben und nachweisen können, dass ein Geheimwettbewerb gewährleistet ist, werden diese Angebote nicht ausgeschlossen.

Mit den Bietern, die die Mindeststandards erfüllt haben und deren Eignung anhand der mit dem Angebot eingereichten Unterlagen nachgewiesen wurde, werden ggf. Bietergespräche geführt.

Bekanntmachungs-ID: CXPDYD3YHX9

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Town: Mainz
Postal code: 55116
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de
Telephone: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113
Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/06/2019